

# KLEINER MANN - WAS NUN?

PREMIERE 25.9.2020



VON HANS FALLADA

THEATER OBERHAUSEN

Der Ort an dem wir uns zum ersten Mal begegnet sind, muss ja irgendwas besonderes gewesen sein. Das Licht war anders vielleicht. Da muss irgendwo was abgefallen sein, so eine Dachpfanne von einem Haus oder ein Baum in der Allee war hohl und es schien nur für den Moment so ein Licht durch bis es am Boden wieder verblasste, so als könnte Licht trocknen. Der Asphalt musste uns aufgesogen haben.

\* Ich schnappe mir eine Taschenlampe, ein Butterbrotmesser und einen Hammer. Ich gehe zurück zu der Stelle. Ich lege mich auf den Gehweg und presse mein Ohr auf den Bordstein. Nichts. Hoffentlich sieht mich niemand, die hielten mich noch für bescheuert. Vielleicht auch nicht, ich bin doch recht ordentlich gekleidet. Wenn jemand kommt und fragt, sage ich, ich hätte meine Schlüssel verloren oder dass ich meine Kontaktlinsen suche. Ich nehme das Brotmesser und kratze damit die Fugen zwischen den Bordsteinen weg und heble mit dem Hammer die Platten heraus. Ich höre wieder genau hin. Nichts. Sogas Bescheuertes. Ich bin so bescheuert. Ich lege die Platten wieder zurück. Und trete sie fest.



# Kleiner Mann – was nun?

von Hans Fallada

Bühnenfassung von Babett Grube, Janny Fuchs und Karoline Behrens

Regie: Babett Grube

Ausstattung: Debo Kötting

Dramaturgie: Karoline Behrens

Produktionsbegleitung: Miriam Ibrahim

Mit:

Shari Asha Crosson

Julius Janosch Schulte

Klaus Zwick

Regieassistent und Inspizienz: Leonie Rohlfing; Bühnenbildassistent: David Camargo;  
Kostümassistent: Ina Vahitova; Theaterpädagogik: Anke Weingarte; Technische Direktorin:  
Sina Rohrlack; Licht: Thomas Grubenbecher, Felix Schiffer; Ton: Oliver Hütten, Simon Vieth;  
Bühnenmeister: Oliver Ehrlich, Andreas Elfers; Chefmaskenbildner: Thomas Müller;  
Maske: Jessica Jansen; Werkstätten: Andreas Parker (Leitung); Gewandmeisterei: Daphne Kitschen;  
Ankleiderin: Anja Markstein; Requisite: Sabeth Regnery, Judith Bayer, Roman Firgau

Text von Debo Kötting, Originalbeitrag.

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten

Premiere am 25. September 2020  
im Theater Oberhausen, Saal 2

Herausgeber: Theater Oberhausen, Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen  
Besucherbüro: 0208/85 78 184; besucherbuero@theater-oberhausen.de  
Intendant: Florian Fiedler; Redaktion: Karoline Behrens; Gestaltung: moxie.de;  
Plakatmotiv: Michael Korte; Szenenfoto: Katrin Ribbe; Druck: Walter Perspektiven